

Norbert C. Kaser



Geboren am 19. April 1947 in Brixen/ Südtirol wuchs Kaser in Bruneck auf. Nach kurzer Zeit im Kapuzinerkloster Studium der Kunstgeschichte in Wien; ab 1970 Aufenthalt in Norwegen und Reisen u.a. nach Barcelona, Rom, Apulien, Tunesien und Venedig. Nach Abbruch des Studiums Unterricht in Bergschulen Südtirols, Publikationen von Gedichten und Prosa in diversen Zeitschriften und Anthologien, literarische Auftritte in Südtirol, Innsbruck und Wien; Beitritt zur KPI und Austritt aus der Katholischen Kirche. Kaser starb am 21. August 1978.

Seine Verse „voller spröder Schönheit, voll Trauer und Empörung“ (NZZ) haben ihn bald nach seinem frühen Tod weit über den deutschsprachigen Raum hinaus zu einem der großen Lyriker des 20. Jahrhunderts gemacht.

Werke: »Band 1: Gedichte.«; »Band 2: Prosa.«; »Band 3: Briefe.« (alle Haymon Verlag); »Norbert C. Kaser: jetzt müeße der kirschbaum bluehen. Gedichte, Tatsachen und Legenden. Stadtstiche.« (1991); Hans Haider (Hrg.): »Das Kaser-Lesebuch« (1993); Christian Pixis (Hrg.): »es bockt meine herz« (1993); Christine Riccabona und Benedikt Sauer (Hrg.): »norbert c. kaser« (1998); Raoul Schrott (Hrg.): »N. C. elementar« (2007).

sehnsucht

*mit roter nase klappernd die spuren
des fruehlings erwarten
mit roter nase ueber pffingsten
gekommen
muehsam schlagen die baeume aus
aus dem kraeutergarten
jammern die salatpflaenzchen
die katzen noch im maerzgeplaerr
jussuf auf befehl in sommeruniform
auf befehl die oefen kalt
klappernd die spuren
des fruehlings
wir trinken
wein
des fruehlings
wir trinken
wein*

180578

Kontakt

solo art bureau

Edeltraud Prestele
Georgenstraße 142,
D-80797 München
t. + 49 (0)89 123 23 28
e. soloartbureau@t-online.de
<http://www.antonprestele.org>

JAZZ & LYRIK

ANTON PRESTELE

& die Münchner Jazzsolisten



„klappernd die spuren des
fruehlings...“

nach Texten des
Südtiroler Dichterrebellen

Norbert C. Kaser

„klappernd die spuren des fruehlings...“

Der Komponist und Soloperformer **Anton Prestele** hat mit den Münchener Jazzsolisten **Peter Tuscher** (Trompete), **Leopold Gmelch** (Bassposaune) und **Christian Ludwig Mayer** (Akkordeon) Texte des Südtiroler Dichters und Lyrikers **Norbert C. Kaser** zu einem ausdrucksstarken, poetischen Jazz und Lyrik-Abend verdichtet.

In freien Improvisationen über rhythmisch-melodische Klanginseln nähern sich die Musiker den spontanen Augenblicksmomenten der Kaser'schen Lyrik, wobei Prestele auch mit den Klangmöglichkeiten seiner Stimme die Texte Kasers improvisierend ausgestaltet und erweitert.

Mit vitaler schöpferischer Energie und höchster Musikalität heben sie dabei die Grenzen zwischen **Neuer Musik, Jazz** und **Improvisierter Musik** auf und lassen Hörbilder entstehen, die Text und Musik zu einer außergewöhnlichen, virtuoson Einheit verbinden.

RAI Bozen war von ihrer Interpretation so begeistert, dass sie ein Konzert der Münchner mitschnitten und zum 30. Todestages von Norbert C. Kaser im August 2008 in ihrem Sender ausstrahlten.

Anton Prestele

Geboren 1949, studierte klassische Komposition und Jazz in Graz und lebt heute als freischaffender Komponist, Dirigent, Regisseur und Interpret musikalisch-literarischer Programme in München.



Bekannt geworden ist Prestele mit seiner Wirtshausoper „Heimatlos“, die nach der Uraufführung beim „steirischen herbst“ 85 in Graz an mehr als 40 Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum nachgespielt wurde.

Daneben machte sich Anton Prestele mit eigenwilligen szenisch-musikalischen Soloabenden von Friedrich Nietzsche bis Hans Magnus Enzensberger sowie einer Ein-Mann-Sprechoper nach Texten von Norbert C. Kaser einen Namen.

Im Herbst 2001 erhielt er den Digital Content Award des Landes Baden-Württemberg für seine Interpretation der „Dionysos-Dithyramben“ von Friedrich Nietzsche.

Peter Tuscher



Der Münchner Peter Tuscher gehört zu den führenden Jazztrompetern Deutschlands. Er studierte vor allem in Detroit bei Marcus Belgrave Jazztrompete.

Als langjähriges Mitglied im Deutsch - Französischem Jazz-Ensemble geht er einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland

nach und ist auf allen großen Festivals der Szene zu Hause, u.a. in Frankfurt, Berlin, Paris, Wien, Detroit, Burghausen, Athen, Madrid.

Er leitet verschiedene eigene Ensembles und wirkt an zahlreichen Produktionen, so u.a. beim Staatstheater in München mit.

Als Professor für Trompete unterrichtet er an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz und ist Dozent beim Landes-Jugendjazzorchester Bayern.

Leopold Gmelch

Geboren 1956, hat sich Leopold Gmelch vor allem als Jazzposaunist einen Namen gemacht. Er ist Mitglied im ICI-Ensemble München und Gast auf vielen nationalen wie internationalen Festivals.



Gmelch, der auch mit Udo Lindenberg und Gunther Klatt zusammenarbeitet, produzierte mit Konstantin Wecker dessen Brecht-Album und gestaltet regelmäßig den seit 1998 in der Schauburg in München stattfindenden „Gmelch-Test“.

Er leitet sein eigenes Big-Band-Projekt „Die Konferenz“ und ist gefragter Theatermusiker so u.a. am Staatstheater in München und bei den Nibelungenfestspielen in Worms.

Christian Ludwig Mayer



Der 1974 in Kempten im Allgäu geborene Christian Ludwig Mayer ist Pianist, Akkordeonist und Komponist.

Nach seinem Musikstudium am Richard-Strauß-Konservatorium in München gewann er 2002 mit Eigenkompositionen den Gasteig-Wettbewerb München.

Seine vielseitige Arbeit umfasst Konzerte und Tourneen, CD-Produktionen, Kompositionen und musikalische Leitungen. Dabei arbeitete er u.a. mit Giora Feidman, Gunther Klatt, Joseph Vilsmaier, Bully Herbig und Georgette Dee zusammen.